

VEREINHEITLICHUNG DER VERPACKUNGSSAMMLUNG IN ÖSTERREICH AB 2023

Die Verpackungsverordnung bringt mit dem neuen Jahr die **einheitliche Sammlung von Leichtverpackungen**. **Ab 1. Jänner 2023 werden ALLE Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.**

Was ändert sich für Sie?



- **mit 01.01.2023 können alle Verpackungen - außer Glas und Papier - über den "Gelben Sack" entsorgt werden**
- **es erfolgen hinkünftig 13 Abfahren pro Jahr vom „Gelben Sack“ (anstatt bisher 9 Abfahren).** Sie erhalten entsprechend mehr gelbe Säcke.

Was kommt ab 2023 alles in den „Gelben Sack“?



Verpackungen aus Kunststoff

z.B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Obst- oder Gemüseschalen, Kunststoffnetze für beispielsweise Obst, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten, etc.



Verpackungen aus Materialverbund

z.B. Milch-/Getränkkartons, Chipsverpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.



Kunststoffverpackungen Hohlkörper

z.B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampoo-Flaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.



Verpackungen aus Metall und Aluminium

z.B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Tierfutterdosen, Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Menüschalen aus Aluminium, etc.



Verpackungen aus Styropor

z.B. Menüschalen, Transportverpackungen div. Kleingeräte, Styroporchips, etc.

Verpackungen aus Textil

z.B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für beispielsweise Reis, etc.

Verpackungen aus Holz

z.B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz, etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut

z.B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue, etc.

Verpackungen aus Kork

z.B. Flaschenverschlüsse, etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien

z.B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“, etc.

Helfen Sie durch Trennung/Sortierung ihrer Abfälle mit, den Recycling-Kreislauf zu unterstützen, damit möglichst viele Wertstoffe einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Dies spart Ihnen auch Geld, da weniger Abfälle im Restmüll landen!

GfGR Ludwig Wernhart